



ENSDORFER GEMEINDENACHRICHTEN

2023





Grüß Gott, verehrte Bürgerinnen und Bürger unserer Heimatgemeinde Ensdorf.

Zum vierten Mal möchte ich mich heute mit Informationen und Nachrichten an Sie wenden.

Ein ereignisreiches Jahr 2023 neigt sich dem Ende zu. Für die Menschen in unserer Gemeinde und in der gesamten Region konnten wir die Versorgung mit Lebensmittel erheblich verbessern.

Dazu haben meine Fachkräfte in der Verwaltung und die Frauen und Männer im Gemeinderat durch ihre mutigen Entscheidungen erheblichen Anteil. Das wir jetzt praktisch mit allen Gütern des täglichen Bedarfs versorgt sind, steigert die Attraktivität unserer Heimatgemeinde enorm. Es ist uns

gelingen, das ehemalige Gärtnerengelände der Salesianer Ensdorf einer neuen Nutzung zuzuführen ortsnah für viele Kundinnen und Kunden zu Fuß erreichbar.

Fast 1.800 Quadratmeter zentrumsnah, auch das ist Neuland in der Binnenentwicklung. Verkehrstechnisch liegt unser Verbrauchermarkt strategisch günstig an der Staatsstraße nach Kallmünz und an der Kreisstraße Richtung Schwandorf. Für die Pendler, die täglich aus Regensburg oder Schwandorf nach Amberg zur Arbeit müssen, stellt diese Versorgungsmöglichkeit eine erhebliche Erleichterung dar.

Diese Entwicklung war nur durch die große Unterstützung möglich, die ich in den verschiedensten Fachabteilung des Landratsamtes erfuhr. Den dortigen Mitarbeitern war die Wichtigkeit dieses Vorhaben für das untere Vilstal immer bewusst, entsprechend mit Nachdruck wurden unsere Anliegen bearbeitet, denn nur gemeinsam und miteinander ist ein solches Vorhaben erfolgreich umzusetzen.

Danken möchte ich auch den Fachleuten, die dieses Bauwerk in die Wirklichkeit umsetzten. Die bei Wind und Wetter, bei Schneetreiben und Regen die Betonstehlen setzen, den Hallenboden vergossen und das Dach montierten. Das sind die wahren Helden unseres Erfolges. Bereits Ende August konnten wir das Bauabschlussfest feiern.

Ein großer Stein viel allen Verantwortliche von der Schulter als bekannt wurde, dass der selbstständige Kaufmann Manfred Wiesmeth in der EDEKA internen Ausschreibung das Rennen gemacht hatte. Herr Wiesmeth betreibt zusammen mit Ensdorf den Markt in Ursensollen. In Amberg die Einkaufsmärkte in der Pfistermeisterstraße und in

Neumühle. Nun wünsche ich allen Kundinnen und Kunden, dass sie jeden Tag mit gesunden Lebensmitteln sich und ihre Familienmitglieder versorgen können. Ich wünsche mir, dass dieser Einkaufsort auch zum Treffpunkt und Kommunikationsort wird. Den beschäftigten Frauen und Männern im Verkauf wünsche ich Erfüllung in ihrem Beruf.

Natürlich gab es in unserer Gemeinde noch viele andere Ereignisse. Davon möchte ich Ihnen auf den weiteren Seiten berichten. Wir dürfen mit Dankbarkeit auf das Erreichte und die vielen positiven Begegnungen zurück blicken.

Mit Zuversicht dürfen wir jetzt auch dem neuen Jahr 2024 entgegen gehen. Ich wünsche Ihnen allen, liebe Bürgerinnen und Bürger, ein gesegnetes Weihnachtsfest, Gesundheit, viele angenehme Begegnungen im Alltag und hoffentlich ein friedvolleres neues Jahr!

Herzlichst

Ihr

Hans Ram
1. Bürgermeister

Digitales Rathaus

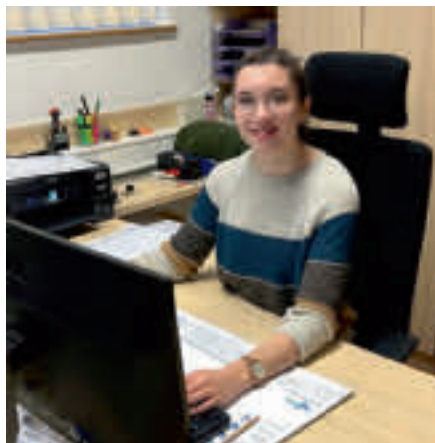
Unsere Gemeinde bietet nun mehr als 50 Möglichkeiten, Anliegen digital im Rathaus zu erledigen. Deshalb wurde uns auch folgende Auszeichnung verliehen. Der Titel „Digitales Amt“ wird jenen Kommunen verliehen, die bereits mehr als 50 kommunale und zentrale Online-Verfahren im sogenannten BayernPortal verlinkt haben. O Ton Digitalministerin Gerlach: „Die Digitalisierung der Verwaltung ist eine der wichtigsten Aufgaben der bayerischen Kommunen in den nächsten Monaten. Einige sind hier bereits vorbildlich unterwegs.“

Mit unserem neuen Prädikat „Digitales Amt“ wollen wir nicht nur das Engagement dieser Gemeinden, Städte und Landkreise würdigen. Wir wollen auch den Bürgerinnen und Bürgern dort zeigen: „Schaut her, hier könnt Ihr viele Eurer Anliegen schon online erledigen!“ Natürlich bleibt unser guter Service in unserem Rathaus nach wie vor erhalten, aber wer möchte, kann nun zusätzlich viele Verfahren online abwickeln. Das macht uns wieder ein Stück lebenswerter!



Veränderung im Rathaus

Seit 2. Mai verstärkt Simone Rester unser Team im Rathaus. Der Schwarzenfelderin wird die kommenden Monate in die Bereiche Einwohnermeldeamt, Passamt, Wahlen, Gewerbeamt und Rentenangelegenheiten eingearbeitet. In unserer kleinen Gemeinde müssen unsere Verwaltungsfachleute in vielen Bereichen weiterhelfen können. Wir wünschen unserer neuen Mitarbeiterin viel Freude beim täglichen Bearbeiten ihrer Anliegen.



Änderung des Hebesatzes der Gewerbesteuer.

Die Gemeinde Ensdorf ändert zum 1. Januar 2024 die Hebesätze für die Gewerbesteuer. Der Hebesatz für die Gewerbesteuer beträgt zukünftig 350 % (vormals 320 %). Ihre geänderten Steuerbescheide erhalten Sie zu Beginn des Jahres 2024 mit der Post. Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an die Steuerabteilung im Rathaus.

Kontakt im Rathaus:
Telefon: 09624 90 333 17
E-Mail: kaemmerei@ensdorf.de

Jede Gemeinde ist vom Landratsamt angehalten, Wohnraum für geflüchtete Menschen anzubieten.

Aufgrund der vielen Frauen, Männer und Kinder, die in Deutschland derzeit Schutz suchen und das Asylverfahren durchlaufen, sind auch wir als Gemeinde Ensdorf vom Landratsamt aufgefordert, Wohnmöglichkeiten anzubieten.

Wenn Sie die Möglichkeit haben, ein Haus oder eine Wohnung anzubieten, kommen Sie bitte auf die Gemeinde zu oder direkt zur entsprechenden Stelle im Landratsamt. Sollten Sie Fragen zu dieser Thematik haben, unsere Mitarbeiter im Rathaus werden Ihnen gerne weiterhelfen.

Neue Wasser und Kanalgebühren

Beim Trinkwasser führen die erheblich gestiegenen Energiekosten, die vermehrten Rohrbrüche und die allgemeinen Preissteigerungen zu einer erheblichen Unterdeckung der Betriebskosten. In den letzten vier Jahren häufte sich ein großes Defizit an. Bedingt durch den kritischen Zustand des Leitungsnetzes plant die Gemeinde den Einstieg in die Gesamtanierung der Wasserversorgungseinrichtung.

Für die nächsten vier Jahre sind Investitionen in die Erneuerung der Wasserversorgung Ensdorf Thanheim in Höhe von 1,45 Millionen Euro eingeplant. Dieser erste Kraftakt ist notwendig, um die Versorgungssicherheit mit gesundem Trinkwasser für die Zukunft zu sichern. Große Teile unseres Leitungsnetzes sind 60 Jahre und älter.

Die letzte Preisberechnung für die Trinkwassergebühren fand im Versorgungsbereich Ensdorf Thanheim 2015 statt. Die nun vorgelegte neue Preisberechnung führt im Ergebnis zu erheblich höheren Wassergebühren. „Auf Grund gesetzlicher Vorgaben ist die Gemeinde verpflichtet, die Versorgung mit Trinkwasser kostendeckend zu bewerkstelligen.“ Die genauen Regelungen stehen für Sie auf der Gemeinde-Web-Seite zur Verfügung:

- Satzung für die öffentliche Wasserversorgungseinrichtung der Gemeinde Ensdorf
- Neuerlass einer Beitrags- und Gebührensatzung zur Wasserabgabensatzung der Gemeinde Ensdorf

In den folgenden Beispielen möchte ich Ihnen die Auswirkungen der Neuberechnung darstellen:

| Bisherige Grundgebühr: | bisheriger Preis pro Kubikmeter Trinkwasser: | pro Kubikmeter Trinkwasser | Neuer Preis pro Kubikmeter Trinkwasser |
|------------------------|--|--|--|
| 36 Euro | 1,19 Euro | kleiner Wasserzähler mit Nenndurchfluss von 2,5 m ³ pro Minute: 109,41 Euro | 3,44 Euro |
| | | großer Wasserzähler mit Nenndurchfluss von 6 m ³ pro Minute: 218,82 Euro | |

Berechnung der Kosten für eine vierköpfige Familie mit ca. 135 m³ Trinkwasserverbrauch im Jahr!

| Bisherige Grundgebühr: | 36 Euro | zukünftige Grundgebühr: | 109,41 Euro |
|--|-------------|-------------------------------------|-------------|
| Preis je Kubikmeter Trinkwasser bisher: | 1,19 Euro | zukünftiger Wasserpreis: | 3,44 Euro |
| jährliche Kosten bisher: | 214,50 Euro | jährliche Kosten neu: | 625,41 Euro |
| monatliche Kosten bisher: | 17,88 Euro | monatliche Kosten zukünftig: | 61,24 Euro |

Für die aufgeführten Deckungsbeiträge gilt ein Mehrwertsteuersatz von zur Zeit 7 Prozent.

| | Qualität des Trinkwassers in der Gemeinde Ens Dorf | | | Wasserpreis pro m ³ |
|---|--|-------------|------------|--------------------------------|
| Ens Dorf | dH 13,5 (mittel) | Ph-Wert 7,7 | Härte 2,40 | 3,44 € |
| Thanheim | dH 18,8 (hart) | PH-Wert 7,7 | Härte 3,36 | 3,44 € |
| Hofstetten, Götzenöd, Thanlohe (ZV Diebis-Gruppe) | dH 11,6 (mittel) | PH-Wert 7,3 | Härte 2,08 | 1,77 € |
| Wolfsbach (ZV Wolfsbach-Theuerner Gruppe) | dH 16,5 (hart) | PH-Wert 7,3 | Härte 2,97 | 1,85 € |
| Hirschwald, Ober- und Unterbernstein (ZV Hohenkemnather Gruppe) | dH 18,9 (hart) | PH-Wert 7,3 | Härte 3,38 | 2,29 € |

Berechnung der Abwassergebühren.

Die Abwasserzuständigkeit der Gemeinde Ens Dorf deckt fast die gesamte Gemeinde ab. Außer Dornberg, Götzenöd, Ober- und Unterbernstein und Seidelthal – diese Ortschaften klären ihre Abwässer selbst – bildet die Gemeinde Ens Dorf zusammen mit dem Markt Rieden den Abwasserzweckverband. Die Kläranlagen in Hofstetten, Hirschwald und Thanheim liegen im Zuständigkeitsbereich unserer Gemeinde.

Das Kanalnetz und die drei Kläranlagen sind jetzt ca. 30 Jahre in Betrieb. Auch im Bereich des Abwassers machen die gestiegenen Energiekosten und die üblichen Kostensteigerungen der letzten Jahre eine Anpassung der Gebühren unumgänglich. 2005 wurde letztmalig die Gebührenkalkulation für das Abwasser berechnet.

Bei der Neuberechnung der Kosten zeigte auch dieser Bereich eine erhebliche Finanzierungslücke auf. Deshalb die Bitte an Sie, liebe Bürgerinnen und Bürger: „Beseitigen Sie bitte Sand und Splitt auf dem Gehweg oder in der Regenrinne im Frühjahr. Es erspart ihnen und uns erhebliche Kosten“. §§4 und 5, Reinigungspflicht und -umfang. Die neuen Regelungen für die Abwasserbeseitigung, die Nutzung des Gartenwassers oder die Zisternennutzung stehen für Sie auf der Gemeinde-Web-Seite bereit:

- Neuerlass der Satzung für die öffentliche Entwässerungseinrichtung der Gemeinde Ens Dorf
- Neuerlass der Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung (EWS) der Gemeinde Ens Dorf

| | |
|---|------------------|
| Bisherige Gebühr pro Kubikmeter Abwasser: | 1,59 Euro |
| zukünftige Abwassergebühr: | 3,28 Euro |

Beispielrechnung für eine Familie mit vier Personen und einem jährlichen Wasserverbrauch von ca. 135 m³:

| | Kosten, seit 2006 | Kosten, ab 2024 |
|---|-------------------|-----------------|
| jährliche Kosten bei 135 m ³ Abwasser: | 214,65 Euro | 442,80 Euro |
| Monatliche Kosten: | 17,89 Euro | 36,90 Euro |

| Gartenwasserzähler | |
|---|--|
| bisher | ab 01.01.2024 |
| Für die verbrauchte Menge ist keine Kanalgebühr berechnet worden. | Erst ab einem Verbrauch von mehr als 12 m ³ wird für die mehr verbrauchte Menge Wasser keine Kanalgebühr berechnet. |

EDEKA – Bauabschlussfest am 24. August.



Den Rahmen für das Bauabschlussfest bildete unsere Blaskapelle Ensdorf. Dirigent Hubert Haller und seine Musikerinnen und Musiker umrahmten unseren Bauabschluss mit ihrer Musik.

Landrat Richard Reisiger betonte in seiner Ansprache die Notwendigkeit der Versorgung mit den Dingen des täglichen Bedarfs vor Ort.

Bürgermeister Hans Ram umriss bei seinen Ausführungen den Werdegang der Planungen. Mit einem Prosit auf das gelungene Bauwerk bedankte er sich bei der Fa. W.S. Gewerbebau und EDEKA-Wiesmeth, die die Verköstigung der Festgäste übernahmen. Die Freiwilligen der DJK Ensdorf grillten die Riedener Bratwürste. Die Wolfsbacher Schützen standen an der Schankanlage. **Gemeinsam mit unseren Vereinen sind wir stark.**



Landrat | Richard Reisiger

Betreiber und selbstständiger Kaufmann Manfred Wiesmeth zeigte sich beeindruckt mit welcher Tatkraft die gesamte Verwaltung einschließlich Bürgermeister hinter dem Vorhaben stehen. Er betonte, er freue sich darauf, die Menschen im unteren Vilstal künftig mit wertvollen Lebensmitteln zu versorgen.



Bürgermeister | Hans Ram

Verwaltungsleiter Jürgen Zach zeichnete die Entwicklung von der Klostergärtnerei zum Treffpunkt Grün und nun zum EDEKA-Markt nach. Er verdeutlichte auch, dass die Salesianer Don Boscos nach besten Kräften diese Entwicklung mit angeschoben haben.

Den krönenden Abschluss des Festes bildeten die Vilstal-Stompers aus Wolfsbach. Brigitte Graf, mitwirkende Organisatorin der Stompers und Mitarbeiterin im EDEKA-Team hatte die Tanzformation mit auf die Beine gestellt. Ein wunderbarer krönender Abschluss.



Betreiber und selbstständiger Kaufmann | Manfred Wiesmeth

Ein herzliche Dankeschön allen, die mitwirkten oder unterstützten. Zusammen haben wir ein wunderschönes Bauabschlussfest gefeiert.



Verwaltungsleiter | Jürgen Zach
Bild: M. Hecke



Vilstal-Stompers aus Wolfsbach

Vorabendempfang am 25.10.2023.

Manfred Wiesmeth, selbstständiger Kaufmann und Betreiber des Ensдорfer EDEKA-Marktes: „Mit 25.000 Artikel des täglichen Bedarfes unter Einbeziehung regionaler Anbieter werden wir immer wieder auch Kundenwünsche mit in unser Sortiment aufnehmen. Jeder meiner vier Einkaufsmärkte ist einzigartig. Meine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind stets bestrebt, das Angebot noch passgenauer für unsere Kundinnen und Kunden in Ensdorf zusammenzustellen!“

Die beiden Geistlichen der katholischen und evangelischen Pfarrgemeinden, Pater Slawomir Niemczewski und Alfredo Malikoski segneten gemeinsam die neuen Räumlichkeiten. Sie dankten allen, die am Gelingen des Werkes maßgeblichen Anteil hatten. Zudem baten Sie um Gottes Segen für die angebotenen Waren, dass sie für die Menschen segensreich wirken mögen. Mit dem von der Pfarreiengemeinschaft Ensdorf-Rieden-Vilshofen gestifteten Kreuz gaben die beiden Geistlichen Gottes Segen für den neuen Einkaufsmarkt.



Bilder: M. Wirth

Baumaßnahmen – Dienstleistungszentrum Don Bosco

Wasserrechtliches Genehmigungsverfahren



Bild: S. Pezold



Damit der Bebauungsplan Dienstleistungszentrum Don Bosco als Ganzes in Kraft treten konnte, musste auch das „Wasserrechtliche Verfahren“ für die gesamte überplante Fläche durchgeführt werden. Folglich ist auch das dreifache Speichervolumen notwendig, um ein „Fünfjähriges Starkregenergeignis“ aufnehmen zu können. Im Fall unseres Verbrauchermarktes müssen das Niederschlagswasser des Parkplatzes und des Daches aufgefangen und gedrosselt abfließen können.

Ein vergrößertes Regenrückhaltebecken nimmt dem Ausdehnungsbereich eines möglichen Hochwassers HQ 100 (Hundertjähriges Hochwasser) Ausbreitungsraum weg. Infolge dessen ist dafür eine Ersatzmaßnahme notwendig. Unterhalb des Rathauses wird eine ökologische Ausgleichsmaßnahme gebaut. Zum einen werden über 900 Kubikmeter Erdreich entfernt. Zum anderen wird durch die Vertiefung der Mulde ganzjährig mit einem gewissen Wasserstand gerechnet. So soll für Amphibien ein Lebensraum geschaffen werden. Diese Maßnahme wird mit der Umverlegung des Breitbandkabels ca. 200.000 Euro Kosten verursachen.

Revitalisierung der Kläranlage in Thanheim.

Im Absetzbecken der Kläranlage Thanheim werden die Abwässer aus Thanheim und Seulohe geklärt. Im ersten Becken sollen sich die Grobstoffe und auch Sand absetzen. Diese müssen bei der Entsorgung beprobt und dann entsprechend entsorgt werden.

Das mit einem Amphibienbagger entnommene Schilfmateriale wird zerkleinert, die Schlammanteile ausgesiebt, von einem Labor klassifiziert und entsprechend entsorgt.

Die Klärbecken waren schon stark mit Schilf zugewachsen, sodass dieses Pflanzenmaterial, das im Herbst abstirbt und dann verfault, für zusätzliche Belastung im Abwasser führte. Zudem verkleinerte sich die Wasseroberfläche und die notwendige Sonneneinstrahlung fand in geringerem Maße statt. Die geringere Sonneneinstrahlung reduzierte die Oxidationsprozesse, die für den Abbau bestimmter Schmutzstoffe notwendig ist.

Die Wasseroberfläche hat wieder die ursprünglich vorgesehene Ausdehnung. Diese Maßnahme wurde an den wirtschaftlich günstigsten Anbieter, Firma Umweltdienste GmbH in Burglengenfeld vergeben. Nach Abrechnung der tatsächlich entstandenen Klärschlammengen entstanden Kosten in Höhe von 153.161 Euro.



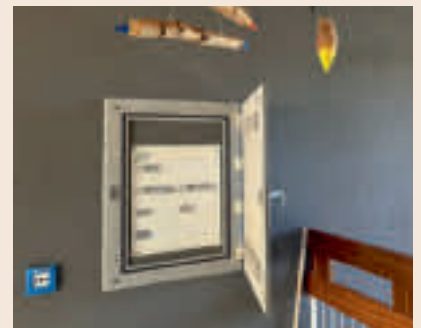
„Staubfrei-Machung“ der Ortsdurchfahrt

Bürger-Engagement unterstützen, nur so können manche Maßnahmen realisiert werden. Die Götzenöder Anlieger waren selbst mit ihren Privatwerkzeug und Maschinen im Einsatz, um einen Abschnitt ihrer Ortsdurchfahrt staubfrei zu machen. Staubfrei bedeutet, dass auf einen tragfähigen Unterbau eine Asphaltschicht aufgebracht wird. Die Gemeinde Ens Dorf unterstützte diese Eigeninitiative mit 25.000 Euro.



Schulhaussanierung geht weiter

Die letzten beiden Sicherungsschränke, welche noch nicht absperrenbar waren, wurden in den großen Ferien ersetzt. Diese entsprechen jetzt auch den aktuellen Sicherheits- und Brandschutzbestimmungen. Der Auftrag wurde der Firma Eichenseer aus Wolfsbach für das wirtschaftlich günstigste Angebot über 11.959 Euro erteilt. Weitere Fußböden wurden erneuert. Im Gangbereich vom Computerraum bis zur Verwaltung konnte auch in diesem Jahr wieder der Fußboden erneuert werden. Zusätzlich wurde der Boden im Lehrerzimmer und in der Verwaltung ausgetauscht. Dank der guten Koordination der Arbeiten durch unseren Hausmeister Stefan Reinwald wurde dadurch auch der Großputz nicht beeinträchtigt. Die Firma Paulus, Moderne Raumgestaltung in Amberg erhielt den Auftrag über 21.243 Euro für das wirtschaftlich günstigste Angebot.



Sicherungsschrank – alt



Sicherungsschrank – neu

Schulfest an der Mittelschule Ensdorf



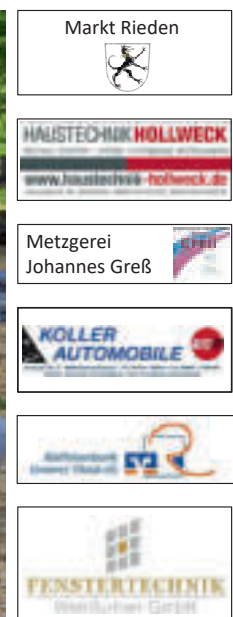
Ein Festtag an unserer Bildungseinrichtung. Da darf auch eine musikalische Darbietung der Schülerinnen und Schüler nicht fehlen. Auch die engagierten Eltern übertrafen sich selbst bei der Bewirtung der Gäste. Ein großes Buffett lud viele Mütter und Väter zum Verweilen ein. Im Pausenhof hatten sich Ausbildungsbetriebe aus unserer Region angesagt, um auch als Ansprechpartner für die Gäste zur Verfügung zu stehen. Natürlich konnten sich unsere Schülerinnen und Schüler bei den verschiedenen Berufen ausprobieren. Zudem war an diesem Freitag-Nachmittag ein Experte der Berufsberatung zugegen. Nachdem auch das Wetter mitspielte, durften Eltern, Großeltern, Ausbildungsbetriebe, Lehrkräfte und der Bürgermeister einen beeindruckenden Tag erleben.



Stipendium für die Besten.

Im Juli war es wieder so weit: Die vier besten Abschlusschüler unserer Mittelschule wurde von den drei Kommunen mit einem Stipendium besonders geehrt. Diese Auszeichnung wird von den Marktgemeinden Schmidmühlen und Rieden sowie der Gemeinde Ensdorf finanziert. Zusätzlich zahlen Ausbildungsbetriebe aus diesen drei Kommunen in den Topf mit ein. Mit einem Notendurchschnitt von 1,4 erhielt der Schulbeste Tim Götz 1.100 Euro. Die zweitplatzierte Johanna Koop wurde mit 500 Euro belohnt. Die beiden Drittbesten Leonie Reindl und Simon Singer belohnten sich mit jeweils 150 Euro. Herzliche Gratulation auch im Namen der Sponsoren. Ein besonderer Dank gilt natürlich auch den Lehrkräften, die unsere jungen Leute immer wieder unterstützen und motivieren.

Mittelschule Ensdorf – ein Stipendium für die Besten! 2023



Hinterer Reihe von links: Peter Segerer – [Auto Segerer](#), Michael Dollacker – [Autohaus Dollacker](#), Johannes Greß – [Metzgerei Greß](#), Michael Weidner – [Fa. Singer Bau](#), 2. Bürgermeister Martin Bauer, 1. Bürgermeister Hans Ram, 2. Bürgermeister Josef Weinfurtner
Vordere Reihe: Stipendiaten – Leonie Reindl, Johanna Koop, Tim Götz und Simon Singer

Die Mittelschule – eine Schule, die weiterführt.

Mit dem schulischen und beruflichen Werdegang unseres selbstständigen EDEKA-Kaufmanns Manfred Wiesmeth möchte ich auch dieses Jahr wieder beispielhaft darstellen, welche Chancen unsere Mittelschule eröffnet:

- 1978 – 1987 Grund- und Hauptschule Vilseck
Qualifizierender Hauptschulabschluss
- 1987 – 1990 Ausbildung zum Kaufmann im Einzelhandel im PLUS-Markt Vilseck
Qualifizierender Bildungsabschluss (Quabi)
- 1998 – 1999 Akademie Handel – Handelsfachwirt
- 1990 – 1991 Erstverkäufer Kümmersbruck Fa. PLUS Lebensmittelmärkte
- 1991 – 1992 Kommissarischer Marktleiter Schwarzenfeld
Fa. PLUS Lebensmittelmärkte
- 1992 – 1995 Erstverkäufer BVA Lebensmittelmärkte Vilseck
- 1995 – 1996 Selbstständiger Vertreter der
Fa. Hamburg-Mannheimer Versicherungen
- 1996 – 1998 Stellv. Warengruppenleiter Non-Food Fa. Kaufland Weiden
- 1998 – 2005 Stellv. Marktleitung EDEKA Vilseck
- 2006 – 2007 Stellv. Marktleitung EDEKA Amberg, Pfistermeisterstr.
- 2007 – 2008 Kommissarische Marktleitung N & G Neukirchen
- 2008 – 2009 Stellv. Marktleitung EDEKA Kümmersbruck
- 2010 – 2012 Marktleitung Kümmersbruck
- 2012 – 2012 Marktleitung EDEKA Schwarzenfeld
Erfolgreiche Übergabe an Selbstständigen Einzelhändler
- 2013 – 2014 wieder Marktleitung EDEKA Kümmersbruck
- 2015 6 Monate Marktleitung DISKA Kümmersbruck
(Betriebsübergang)
2 Monate Marktleiter EDEKA Fürth
(Betriebsübergang)
- Seit 1. Sept. 2015 Selbstständiger Kaufmann EDEKA
Existenzgründung mit EDEKA Amberg
Pfistermeisterstr. 33a
- Seit 1. Juni 2020 Mehrbetriebsunternehmer EDEKA
Übernahme EDEKA Roidl, Ursensollen
- Seit 1. Feb. 2023 Mehrbetriebsunternehmer EDEKA
Übernahme EDEKA Lauterbach, Amberg-Neumühle
- Seit 26. Sept. 2023 Mehrbetriebsunternehmer EDEKA
Übernahme EDEKA Ensdorf



Bild: M. Wiesmeth

**Mein Lebensmotto und
das meiner Oma lautet:
„Jeder ist seines Glückes
Schmied“.**



Bild: H. Weiß

Neuer Heimatpfleger für die Gemeinde Ensdorf.

Viele Jahre hat Isabel Lautenschlager mit großer Leidenschaft und viel Engagement die Themen der Geschichte unserer Heimat erkundet und auch viele Führungen dazu angeboten. Nicht nur der Stefanssturm war ihr ein Herzensanliegen sondern auch die geschichtliche Entwicklung Ensdorfs mit dem Kloster als Mittelpunkt. Dafür gebührt unserer ehemaligen Heimatpflegerin ein großer Dank der Gemeinde Ensdorf.

Mit Hans Weiß konnten wir einen Sachkenner gewinnen, der seit Jahren in der Thematik „ Geschichte unserer Region“ zuhause ist. Jeder Ort, der einen Heimatpfleger bestellt, gibt damit zu erkennen, dass er der Heimatpflege eine besondere Bedeutung im örtlichen Leben beimisst. Um dieser Bedeutung gerecht zu werden, möchte ich zeitgemäße vielseitige und sinnvolle Arbeit für die Heimatpflege in der Gemeinde leisten, denn **„Kenntnis der Heimat fördert die Liebe zur Heimat!“**

Es ist mir deshalb ein besonderes Anliegen, unter anderem

- Die Geschichte unserer Ortsteile zu erforschen und durch Vorträge, Führungen oder andere Projekte der Öffentlichkeit zugänglich zu machen
- Unsere Tradition ins Gedächtnis zu rufen und zu pflegen
- Die Verbundenheit mit unserer Gemeinde zu fördern und diese sowohl alteingesessenen als auch neuzugezogenen Bürgern näherzubringen
- Kulturelle Zeugnisse unserer geschichtlichen und regionalen Identität gezielt zu sammeln, aufzubewahren und zu dokumentieren, damit sie auch nachfolgenden Generationen weiterhin zur Verfügung stehen.

Für meine Arbeit in der Ortsheimatpflege beziehe ich mich deshalb auch auf ein Zitat des Ensdorfer Ehrenbürgers Pater Dr. Hans Zitzelsberger: **„Ein Blick in die Vergangenheit erschließt Gegenwart und Zukunft!“**

Johann Weiß, Ortsheimatpfleger Ensdorf

Leonhard von Holler

Ein berühmter Sohn unserer Gemeinde, der große Verantwortung im neu geschaffenen Königreich Bayern übertragen bekam. Am Seidlbrand in Wolfsbach in eine Bauernfamilie hineingeboren, blieb er zeitlebens seinem Geburtsort verbunden. In seinem Testament vermachte er seiner Heimatgemeinde fast 60.000 Gulden für verschiedenste Zwecke. Noch heute erinnern zwei Straßen in Wolfsbach an den ehemaligen Minister in München. Am Friedhof in Wolfsbach können auch noch mehr Informationen über das Leben und Wirken unseres großen Sohnes nachgelesen werden.



Erhöhung der Gebühren für den Kindergarten und die Kleinkinderbetreuung.

Die Kindertagesstätte (Kita) St. Jakobus bekam auf Grund des großen Bedarfs noch eine dritte Kindergartengruppe genehmigt und freut sich nun auf eine voll belegte Kita. Schon im letzten Kita-Jahr kündigte sich an, dass zwei Krippen- und zwei Kindergartengruppen den Anspruch der benötigten Plätze nicht mehr erfüllen.

Die Leitung wird seit September durch 6 pädagogische Fachkräfte, 8 Ergänzungskräfte, 2 Auszubildende in ihrem Anerkennungsjahr zur Erzieherin, 1 Auszubildende zur Kinderpflegerin im 2. Jahr und einer Hilfskraft unterstützt. Der Träger, sowie die Gemeinde legen großen Wert darauf, dass die Kinder in einem qualitativ hochwertigen Rahmen gefördert werden und so die besten Voraussetzungen zum Start ins Schulleben geschaffen werden können.

In diesem Jahr freut es die Kinder umso mehr, dass sie ab Frühjahr 2024 den neuen Spielplatz Garten des Kindergartens erobern dürfen. Damit der Garten für die nächsten Jahre bedürfnisgerecht ausgestattet wurde, gingen die Fachkräfte mit Unterstützung eines Landschaftsarchitekten (Firma Blank / Pfreimd) in Planung.

So wurde nun ein Spielplatz Garten mit vielen motorischen Herausforderungen, flexiblen Karussell und diversen erhöhten Spielflächen geschaffen. Der Elternbeirat hat sich engagiert um diverse Spenden zu aquirieren, damit für den Garten zusätzliche Fahrzeuge gekauft, die Halle im Außenbereich neu gestaltet oder für die vielen Kinder neue Spielmaterialien angeschafft werden können.

Die Gemeinde Ensdorf übernimmt, wie vertraglich mit dem Träger die der Katholische Kirschenstiftung St. Jakobus vereinbart, 80 Prozent der Kosten für die Ersatzbeschaffung von Einrichtungsgegenständen.

Der Grundbetrag (4 – 5 Stunden) **des Kindergartens** erhöht sich von EUR 91,- auf EUR 140,- (inkl. Tee- und Spielgeld). Die weiteren Stundenkategorien betragen:

| | |
|---------------|-----------|
| 5 – 6 Stunden | EUR 156,- |
| 6 – 7 Stunden | EUR 172,- |
| 7 – 8 Stunden | EUR 188,- |
| 8 – 9 Stunden | EUR 204,- |

Der Grundbetrag (4 – 5 Stunden) **der Krippe** erhöht sich von EUR 122,- auf EUR 150,- (inkl. Tee- und Spielgeld). Die weiteren Stundenkategorien betragen:

| | |
|---------------|-----------|
| 5 – 6 Stunden | EUR 167,- |
| 6 – 7 Stunden | EUR 184,- |
| 7 – 8 Stunden | EUR 201,- |
| 8 – 9 Stunden | EUR 218,- |



Text und Bild: M. Maier



Neubau des Spielplatzes im Kindergarten

Neues Feuerwehr Fahrzeug TSF in Thanheim.

Am 30. April war es endlich so weit. Mit dem Festzug zur Kirche und dem feierlichen Gottesdienst in der Fertigungshalle der Firma Richthammer segnete Pfarrer Jakob Hofmann das neue Dienstfahrzeug der Freiwilligen Feuerwehr Thanheim. Wir sind stolz darauf, auch unsere dritte Wehr in der Gemeinde mit einem neuen Tragkraftspritzenfahrzeug (TSF) ausstatten zu können. Es kommt der Sicherheit der Menschen in unserer Region zugute.



Bild: M. Färber



Rama-Dama-Aktion der Jugendfeuerwehren.

Mittlerweile ist es schon Tradition, dass am zweiten Märzwochenende die Rama-Dama-Aktion der Jugendfeuerwehren stattfindet. Dieses Jahr waren erstmalig auch alle Bürgerinnen und Bürger zu diesem gemeinsamen Einsammeln eingeladen. Ausgestattet mit Mülltüten und Einweghandschuhen nehmen sich die jungen Umweltschützer verschiedene Wegstrecken vor. Die Ergebnisse zeigen jedes Jahr wieder, wie notwendig dieses Aufsammeln doch ist. Gerade am Straßenrand ist das Beseitigen der Plastik- und Glasreste besonders wichtig, da diese sonst vom Mulchgerät des Gemeinde Bauhofes zerkleinert werden und für immer liegen bleiben würden. Besonders aktiv waren die Mädchen und Buben der Kinderfeuerwehr Thanheim. Gerne bedankte sich die Gemeinde Ensdorf mit einer warmen Leberkäse-sammel. Anschließend machten die Kinder der Kinderfeuerwehren Ensdorf und Thanheim noch eine Rundfahrt im Feuerwehrauto.





Neuer Defibrillator am Wolfsbacher Feuerwehrhaus.

Unsere Verantwortlichen der Wolfsbacher Feuerwehr erkannten den Bedarf für einen Defibrillator, nachdem die Aktiven am Vilstalradweg zur Hilfe alarmiert worden waren. Bei diesem Einsatz war die Erste Hilfe und die Reanimation am Einsatzort gefragt. Die Finanzierung des Defibrillators stammten der Frauenkreis Wolfsbach, Metz Automotive und die Raiffeisenbank Unteres Vilstal. Die restlichen Mittel brachten der Kirwaverin und der Feuerwehrverein auf. Die Elektroinstallation übernahmen unentgeltlich Hans und Michael Eichenseer.

Der Feuerwehrs Schulungsraum im Feuerwehrhaus Wolfsbach war mit Interessierten voll besetzt. Das zeigte den Verantwortlichen, dass in der Bevölkerung großer Bedarf besteht, was die Erste Hilfeleistung im Notfall betrifft. Die Übung, die von der Wolfsbacher Feuerwehrfrau Lisa Fröhlich geleitet wurde, bewies, dass diese Fähigkeit, im Ernstfall zu wissen, was zu tun ist, in jedem Haushalt gebraucht wird.



Gießkannenwagen für den Friedhof in Wolfsbach.

Vor vielen Jahren hatte der Karosseriebaumeister Herbert Scharl bereits mehrere Gießkannenwagen für den Friedhof in Ensdorf angefertigt. Deshalb lag der Wunsch nicht fern, diese Erleichterung für das tägliche Gießen auch in Wolfsbach zum Einsatz zu bringen. Zu diesem Übergabetermin waren auch die beiden Friedhof-Helfer Georg Fröhlich und Josef Lorenz gekommen. Sie sorgen das ganze Jahr über dafür, dass der Rasen gemäht wird und die nötige Ordnung am Friedhof vorherrscht.



Bild: L. Trager

Die Edelweiß Schützen Wolfsbach setzen sich für ihren Heimatort ein.

Miteinander die Heimat gestalten stärkt die Gemeinschaft und lässt das Wir Gefühl im Verein wachsen. Das war nur einer der vielen Gründe, weshalb die Wolfsbacher Schützen zu Hochdruckreiniger, Pinsel und Bürste griffen. Es war ihnen auch wichtig, ihren Lebensraum mit zum Positiven zu verändern. Natürlich war nach gemeinsamen Arbeiten auch das Miteinander Brotzeit machen wichtig, das übernahm gerne die Gemeinde.



Wickeltisch in der öffentlichen Toilette im Rathaus.

Alle Mütter, Väter oder auch die Großeltern, die mit ihren Sprösslingen unterwegs sind, kennen die Problematik: „Wo kann ich problemlos mein Kind wickeln? Jetzt wurde unten beim Bauhof in der öffentlichen Toilette ein Wickeltisch eingebaut. Nun kann man ganz entspannt auf den Rathausplatz gehen, denn das Wechseln der Windel ist kein Problem mehr.



Neuer Radlader für den Bauhof der Gemeinde Ens Dorf.

Der John Deere Schlepper war wirtschaftlich nicht mehr zu reparieren. Deshalb entschied die Gemeinde, vom Traktor auf einen Radlader umzusteigen. Ein Vierrad gelenktes Fahrzeug ist viel wendiger und damit variabler einzusetzen. Zusätzlich wurden ein Hochkorb, zwei verschiedenbreite Schaufeln und eine Palettengabel hinzugekauft. Ausgerüstet mit der entsprechenden Kupplung können auch die vorhandenen Anbaugeräte weiter eingesetzt werden. Das wirtschaftlich günstigste Angebot mit 132.000 Euro gab die Firma Rester aus Burglengenfeld ab.



Fotovoltaikanlage auf dem Rathausdach.

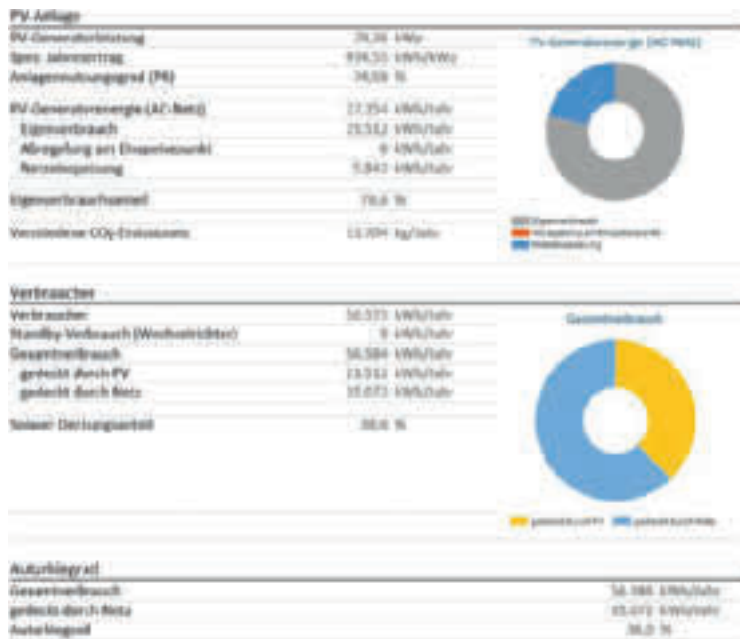
Derzeit hohe Strompreise und die Tatsache, dass bei PV Anlagen bis 30 Kw /p zur Zeit die Mehrwertsteuer entfällt, nahm die Gemeinde als Anlass, das Rathausdach mit einer ca. 16 Kw /p Fotovoltaik Anlage auszurüsten. Im Rathaus werden im Jahr ca. 10.000 Kw /h Strom verbraucht. Während des Abends und der Nacht liegt der Verbrauch bei ca. 10 Kw /h. Deshalb lag es nahe, die Stromfresser, wie Standby Drucker oder Warmwasser Boiler durch Zeitschaltuhren nur während der Schalterstunden zu betreiben. Für den restlichen Verbrauch wurde ein Speicher von ca. 10 Kw /h mit ausgeschrieben. Die Amortisation ist voraussichtlich nach ca. 12 Jahren erreicht.



PV-Anlage auf dem Dach des Maschinenhauses der Wasserversorgung Ensdorf.

Im Jahr verbrauchen wir im Maschinenhaus der Wasserversorgung Ensdorf über 56.000 Kw/h Strom. Was lag da bei den derzeitigen Strompreisen näher, als den erzeugten Strom direkt für den Betrieb der Brunnenpumpen einzusetzen. Wir brauchen so jährlich über 21.000 Kw/h nicht mehr einzukaufen. Laut Berechnungen der „etz Nordoberpfalz“ hat sich die Anlage nach ca. 6,5 Jahren amortisiert. Auf dem Dach des Wasserhauses werden die Module über eine Nennleistung von ca. 28 Kw/p verfügen. Die Ensdorfer Elektro-Installationsfirma Hasselbach erhielt für das wirtschaftlich günstigste Angebot über 78.621,42 Euro den Auftrag, sowohl auf dem Rathaus als auch auf dem Wasserhaus die PV-Anlagen zu installieren.





Eschentriebsterben am Eggenberg.

Beim Eschentriebsterben reicht ein leichter Sturm, um große Bäume zu Fall zu bringen. Ein Pilz befällt sowohl die Äste als auch das Wurzelwerk. Bei dieser Krankheit sterben innerhalb kurzer Zeit die Feinwurzeln ab und werden morsch. Bei unserem Wald am Eggenberg führt der Kreuzweg zur Eggenbergkirche. Deshalb ist die Gemeinde verpflichtet für die Verkehrssicherheit zu sorgen. Nach Begutachtung durch unsere Forstdienststelle in Vilshofen und das Amt für Landwirtschaft und Forsten war die Gemeinde angehalten, die schadhafte Bäume zu entnehmen. Auf ein Nachpflanzen kann am Eggenberg verzichtet werden, da sich viele kleine Bäume bereits in der Warteschleife befinden. Diese werden den vermehrten Lichteinfall nutzen und die frei gewordenen Plätze einnehmen. Diese Maßnahme kostet der Gemeinde Ens Dorf nach Abzug des Holzverkaufs und der Naturschutzbeträge ca. 20.000 Euro.

Für Bäume, die im Wald belassen werden, können auch als Naturschutzmaßnahme Mittel beantragt werden. Diese Mittel nehmen wir auch bei mehreren gefällten Kastanien, Eschen und Ahornbäumen in Anspruch.

Ernennung des ehemaligen Bürgermeisters Karl Roppert zum Altbürgermeister.

Karl Roppert führte die Gemeinde als erster Bürgermeister von 1996 bis zum Jahr 2008. Anschließend stand er 12 Jahre lang als zweiter Bürgermeister mit in der vordersten Reihe. In einem Festakt verlieh die Gemeinde Ens Dorf Karl Roppert für 24 Jahre Verantwortung als erster und zweiter Bürgermeister die Ehrenbezeichnung „Altbürgermeister“. In der Festansprache würdigte Bürgermeister Hans Ram die Verdienste des Geehrten. Nach der Wiederholung der Formel, mit der Karl Roppert 1996 vereidigt wurde, überreichte der Bürgermeister die Urkunde: „Ich schwöre Treue dem Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland und der Verfassung des Freistaates Bayern, Gehorsam den Gesetzen und gewissenhafte Erfüllung meiner Amtspflichten, so wahr mir Gott helfe!“ Die Gemeinde Ens Dorf sagt Danke, für den großen Einsatz Karl Ropperts für unsere Heimatgemeinde!



Bild: L. Trager

ESCHENTRIEBSTERBEN AM EGGENBERG

www.naturpark-hirschwald.de



❖ **Warum werden die Eschen krank?**
*Seit einigen Jahren sind auch die Eschen am Eggenberg vom Eschentriebsterben befallen. Ausgelöst wird diese Krankheit von den Pilz-Sporen des sog. Falschen Weißen Stengelbecherchens (*Hymenoscypha fraxineus*), das aus Asien eingeschleppt und 2009 erstmals in Bayern nachgewiesen wurde. Der Pilz bringt die Eschentriebe zum Absterben. Bald folgen von außen noch innen absterbende Kronenteile und – besonders gefährlich, weil optisch nicht erkennbar – absterbende Wurzeln. Eine Bekämpfung ist wegen der Verbreitung der Sporen durch den Wind und der Ausbildung neuer Fruchtkörper auf dem abgefallenen Laub am Waldboden praktisch nicht möglich.*

Sie befinden sich am Eggenberg in einem ökologisch wertvollen, baumartenreichen Mischwald mit vielen Bäumen, die 100 Jahre und älter sind. Die Gemeine Esche (*Fraxinus excelsior*) ist hier zahlreich beteiligt. Durch den Wald am Eggenberg führt der Kreuzweg nach oben zur Wallfahrtskirche Vierzehn Nothelfer sowie eine steinerne Treppe hoch zum Kabarienberg und dem Landschaftskino. Die Gemeinde Ensdorf ist für die Verkehrssicherung im Einzugsbereich der Wege verantwortlich.

Warum wurden viele Bäume im Einzugsbereich der Wege gefällt? Absterbende und tote Eschen sowie einige andere gefährdende Bäume am Eggenberg mussten aus Sicherheitsgründen gefällt werden, um die Waldbesuchenden keinem unnötigen Risiko auszusetzen. Einige andere Laubbäume wurden aufwändig mit Seilklettertechnik und Handsäge „gesund geschnitten“. Ein Teil der Kronen und Stämme wurde bewusst im Waldbestand belassen. Diese so genannten Tothölzer und Biotopbäume sind ein vielfältiger und wertvoller Lebensraum für Pilze, Pflanzen, Insekten, Vögel und viele weitere Tierarten.

Wie geht es mit dem Wald hier weiter?

Bei genauem Hinschauen erkennt man unzählige kleine Ahorne, Linden Vogelkirschen, Eichen, Hainbuchen, Rotbuchen und Birken und auch Eschen, die als nachwachsende Waldgeneration in den Startlöchern stehen. Jetzt wird diese so genannte Naturverjüngung durch den deutlich größeren Lichteinfall am Waldboden besser gedeihen.

Der Waldumbau zu einem klimastabilen Mischwald läuft!

Bleibt zu hoffen, dass auch einige der angeflügten Eschen sich als resistent erweisen und das Überleben der Baumart Esche am Eggenberg gewährleisten.



gefördert durch
Bayerisches Staatsministerium für
Umwelt und Verbraucherschutz



BAYERISCHE
FORSTVERWALTUNG
Ländlich-Wald



Gemeinde Ensdorf
www.ensdorf.de



www.naturpark-hirschwald.de



Ensdorf hod Kirwa.

Kirwatänze proben, Baum einholen,
Baum gestalten, Zelt aufstellen,
Kränze binden, Baum aufstellen
und die Gstanzeln dichten:

*Etz hamma an EDEKA in Ensdorf
im Herbst iss so weit:
Dann steht für uns alle
sogar a Döner bereit.*

*Um unsern Dorfloon is schood
und ums gurde Zeich was hod.
Die Poikers san weg
oba Trisching is ums Eck.*



Kücheln selber im Fett raus backen, eine heiße Sache. Das zweite Jahr schon machten sich die Ensdorfer Kirwamoidln daran, diese Kostbarbeit ihren Gästen frisch zuzubereiten. Es gehört schon viel Fingerspitzengefühl dazu, beim Auszieh'n des Hefengebäcks nichts zu überdehnen. Jedes Küchl ein Unikat!



Weuschbegga Kirwa.

Eine dreiviertel Stunde Kirwatänze vom Feinsten, dafür braucht man bloß zum Baumaustanzen nach Wolfsbach radeln. Die Moidln und Burschen hatten sich wieder vorgenommen, neue Tänze einzuüben und mit ihrem Können die Zuschauer zu verzaubern. Das Baumaustanzen war wieder das Highlight am Kirwa-Sonntag. Natürliche fiebern auch in Wolfsbach alle Gäste den gesungenen Gstanzeln entgegen:

*Auf da Ensdorfer Kirwa
hods uns heia richtig guad gfalln
Wir hoffen ihr deiits bei uns
heit a richtig schwalln*

*Da Lothar und Anneliese
hom,s Handtouch heia gschmissn
ab etz wern mas immer
hinterm Essensstand vermissn.*



Bild: T. Frind

Thanheimer Kirwa.

Regen ist nur ein Problem, wenn die Kirwapaare nicht kreativ sind. Bei Regenwetter verlegen die Thanheimer Kirwapaare ihre Kirwatänze einfach ins Zelt – und den Baum dazu. Das Gruppenfoto entsteht in der Kirche – wo sonst! Auch Gstanzl-Singen funktioniert im Zelt hervorragend:

*Da Ram Hans hod an
Humushaffa in Ensdorf
her schenka meyn,
sonst wa as Festzelt an da Kirwa
10 Meter heycha gwen.*

*In Ram Hans fahlt as Geld
hint und vorn
Drum douda in Wasserpreis
ins unendliche affe foan.*



Seniorenachmittag bei der Kirwa Ensdorf.

Alljährlich am Kirwa-Montag laden die Gemeinde Ensdorf zusammen mit der Pfarrgemeinde und der Seniorenbeauftragten zum Seniorenachmittag ein. Natürlich lassen es sich unsere Kirwapaare nicht nehmen und zeigen ihre Tänze und was sie sonst noch können. Auch dieses Jahr zeigten zwei Musiker wieder, dass handgemachte Musik auch Stimmung ins Zelt bringt. Alle Mitbürger über 65 Jahre erhalten von der Gemeinde Ensdorf einen Gutschein über eine Maß Bier und ein Paar Bratwürste. Zudem backen viele Freiwillige Kuchen und der Pfarrgemeinderat bedient und kocht Kaffee. Ein wunderschöner Anlass, um sich zu treffen und mit Bekannten ins Gespräch zu kommen.



Ein Jahr Auszeit: FÖJ und FSJ im Kloster Ensdorf.

Fünf junge Freiwillige nutzen derzeit die Chance, bei FSJ, FÖJ oder Praktikum im Bildungshaus Kloster Ensdorf Erfahrungen in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen zu sammeln – und sich selbst weiter zu entwickeln.

Sich nach dem Schulabschluss erst mal eine Auszeit nehmen. Etwas Sinnvolles tun und gleichzeitig die eigene Persönlichkeit weiterentwickeln, bevor es mit Ausbildung oder Studium weitergeht. Für viele junge Menschen ist das ein Grund für ein Freiwilligenjahr.

Eine Chance dazu gibt es im Bildungshaus und der Umweltstation Kloster Ensdorf. „Im Rahmen von FSJ oder FÖJ können junge Menschen bei uns viele Bereiche der Jugendarbeit kennenlernen: Öko-Erlebnistage mit Grundschulern, Bildungsangebote für Schüler höherer Klassen, offene Jugendarbeit und Erlebnispädagogik zum Beispiel“, erklärt Bildungsreferentin Helena Schubert, die die Freiwilligendienste im Kloster Ensdorf betreut.

Aktuell sind dort drei junge Freiwillige im Einsatz: Alisa Schubert macht seit September ein Freiwilliges Ökologisches Jahr (FÖJ), Christian Burth und Josua Wagner sind für ein Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) da. Außerdem machen Stephan Knott und Margot Pfeffer-Halbach ein Praktikum im Bildungshaus.

In den ersten Wochen haben die jungen Freiwilligen viele verschiedene Einsatzbereiche kennengelernt und sind begeistert: „Ich wurde total herzlich aufgenommen und kann jetzt erst mal überall hineinschnuppern, um herauszufinden, was mir am besten liegt“, erzählt Alisa Schubert. Und Christian Burth ergänzt: „Das ist eine gute Pause zwischen Schule und Arbeitsleben, in der man viel über sich selbst lernt und auf jeden Fall selbstständiger wird.“

Begleitet wird der Freiwilligendienst von Bildungsseminaren der „Don Bosco Volunteers“ – einer Organisation, die alle jungen Menschen betreut, die einen Freiwilligendienst in einer Don Bosco Einrichtung leisten – in Deutschland und weltweit.

Außerdem bekommen die Freiwilligen ein Taschengeld von 210 Euro pro Monat und zusätzlich entweder Unterkunft und Verpflegung im Kloster oder eine entsprechende Geldersatzleistung für Miete und Verpflegung.

Wer Interesse an einem Freiwilligen Sozialen oder Ökologischen Jahr (FSJ oder FÖJ) oder einem Praktikum im Kloster Ensdorf hat, kann sich direkt dort melden unter bildungshaus@donbosco.de.

Mehr Infos zu Freiwilligendiensten in Don Bosco Einrichtungen in Deutschland und weltweit gibt es unter www.donboscovolunteers.de

Alte Heimat – neue Heimat.

Die letzten Zeitzeugen berichten von der Flucht.

Wahrscheinlich nur eine andeutungsweise Ahnung von den Nöten und Gefahren der Flucht aus Leisnitz (heute Lisiecice) in Oberschlesien konnten ca. 50 Interessierte bekommen, als sie am 22.10. im Gasthaus Weißbacher den Erzählungen von Johanna Breitkopf lauschten. Da Mitte Januar 1945 die Rote Armee schon in Niederschlesien stand, machte sich ein Großteil des 2000-Einwohner-Dorfes Leisnitz auf den Weg nach Westen. Mit Pferde- und Ochsenespannen, Fahrrädern, Leiter- und Kinderwagen oder zu Fuß. Der Weg des Tracks glich einer Irrfahrt, viele mussten aufgeben oder kamen um. Endlich über Tschechien und Österreich in Bayern angekommen, ließ die Nachricht vom Kriegsende die Geflüchteten wieder nach Norden, in Richtung Heimat, umkehren. Doch in Nordbayern waren die Grenzen zu Tschechien geschlossen worden! Also ging es zurück nach Süden, wo schließlich 100 Leisnitzer und 100 Flüchtlinge aus anderen Ostgebieten in Ensdorf ankamen. „Wir waren nicht gerne gesehen. Wir waren Störenfriede“, berichtete Johanna Breitkopf. „So wie die Flüchtlinge heut’ auch“. Der Anfang war mühevoll. Auf Bauernhöfen, in Scheunen und im Kloster fanden die Neuankömmlinge Unterkunft. Gekocht wurde auf primitiven Feuerstellen an der Vils. Aber dennoch glückte über mehrere Jahre die Integration der Geflüchteten – meist Frauen und Kinder – in die damals ca. 600 Einwohner zählende Gemeinde. Ein Teilnehmer der Veranstaltung verwies auf die wirtschaftlichen Aspekte der Integration der neuen Mitbürger. Binnen kurzer Zeit eröffnete die Bäckerei Okrob, der Maurermeister Wittek machte sich selbstständig und die Zimmerei Tunich sorgten für wirtschaftlichen Aufschwung. In der Baufirma Wittek fand der spätere Bauunternehmer Viktor Singer seinen Lehrmeister. In Wolfsbach etablierte sich in kurzer Zeit der Malermeister Johann Frind. So profitierte die Gemeinde Ensdorf letztendlich vom beruflichen Können der neuen Mitbürger.



Christian Burth, Stephan Knott und Alisa Schubert (v.l.) lernen bei FSJ, Praktikum und FÖJ die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen im Bildungshaus Kloster Ensdorf kennen.

Text und Bild: Claudia Klinger/Kloster Ensdorf

Kaufhäuser in Ensdorf.

Liebe heimatkundlich interessierten Leserinnen und Leser, wenn sie mehr über diesen Einkaufsladen in Ensdorf wissen oder auch noch im Besitz von Bildern oder Anekdoten sind, würden wir uns freuen, wenn sie diese unserem Heimatpfleger mitteilen würden. Die Geschichten und Bilder über die weiteren Einkaufsstätten in Ensdorf, Wolfsbach und Thanheim sind es natürlich auch wert, zusammengetragen zu werden.



Bild: S. Ram | Text: H. Domanits

Vorbeikommen und neue Leute kennenlernen.

Krabbelgruppe

Wer: Mütter und Väter mit ihren Kindern im Krabbel- und Kleinkindalter

Wann: Jeden Mittwoch um 9 Uhr während der Schulzeit

Wo: im Musikzimmer im Pfarrheim Ens Dorf

Was: spielen, singen, quatschen...

Kommen einfach vorbei oder melde dich bei Marianne Beer: 01 70/6 37 49 17



Pfarr- und Gemeindebücherei Ens Dorf.

Pfarr- und Gemeindebücherei Ens Dorf
(neben dem Pfarrbüro)

Öffnungszeiten:

Donnerstag 16:00 - 17:00 Uhr

Sonntag 10:00 - 11:30 Uhr

Schauen Sie einfach mal rein. Ob Kinderbuch, Comic, Sachbuch oder auch Krimi – hier findet jeder seine Lieblingslektüre – garantiert.





70 JAHRE SCHÜTZEN WOLFSBACH

14.-16. JUNI 2024

| | | |
|--|---|--|
| FREITAG 18:30 UHR FESTANSCHUSS ANSCHL. MALLEPARTY MIT DJ SEVERAL | SAMSTAG 20 UHR STOCKERHOLZER BUAM | SONNTAG 9 UHR KIRCHENZUG 9:30 UHR GOTTESDIENST ANSCHL. FRÜHSCHOPPEN AB 11:30 UHR MITTAGESSEN 14 UHR FESTZUG ANSCHL. DISCOBESUCH & TRINKEN AB 17 UHR ÜBLER BOOM |
|--|---|--|












Die Schützengesellschaft
Edelweiß Wolfsbach lädt ein zum



Preisschafkopf

Im Rahmen des 70-jährigen Jubiläums
Samstag – 15.06.2024 Festplatz Wolfsbach

1. Platz € 300,-

2. Platz € 150,-

3. Platz € 75,-

Und viele weitere hochwertige Sachpreise
 Beginn 14:00
 Einsatz 15,- Euro
 Kurzes Blatt / Saupspiel / Geier / Wenz / Solo / Tout

Terminplan - Gemeinde Ensdorf.

Veranstaltungskalender 2024

| Datum vom | Datum bis | Uhrzeit | Veranstalter | Titel | Ort |
|------------|---------------|---------------|---------------------------------------|---|---|
| 02.01.2024 | 05.01.2024 | | Kath. Pfarramt Ensdorf | Sternsingeraktion | |
| 19.01.2024 | | 19:00 | Freiwillige Feuerwehr Thanheim e. V. | Jahreshauptversammlung | Kloster Ensdorf, Hauptstr. 9, 92266 Ensdorf |
| 23.01.2024 | | 18:00 | Naturpark Hirschwald | Kurs: die Kunst ein Messer zu schärfen | Weißenbacher in Ensdorf |
| 27.01.2024 | | 17:30 | Krieger- u. Reservistenverein Ensdorf | Jahreshauptversammlung | Kloster Ensdorf, Hauptstr. 9, 92266 Ensdorf |
| 28.01.2024 | | | Kath. Pfarramt Ensdorf | Don-Bosco-Fest | |
| 02.02.2024 | | | Frauenbund Ensdorf | Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen | |
| 02.02.2024 | | 19:00 | Imkerverein Unteres Vilstal e. V. | Jahreshauptversammlung | Gasthaus Bärenwirt in Rieden |
| 03.02.2024 | | 19:00 | Schützen SG Edelweiß Wolfsbach | Kappenabend | |
| 05.02.2024 | | | KAB Rieden | "Lustiger Nachmittag" | |
| 12.02.2024 | | | DJK Ensdorf e.V. | Kinderfasching | Wittelsbacher Saal Ensdorf |
| 15.02.2024 | | | Frauenbund Ensdorf | Palmbuschen binden | |
| 16.02.2024 | | 19:00 | Bildungshaus Kloster Ensdorf | Bockbierfest | Kloster Ensdorf, Hauptstr. 9, 92266 Ensdorf |
| 17.02.2024 | | 19:00 | Freiwillige Feuerwehr Wolfsbach e. V. | Jahreshauptversammlung der FF Wolfsbach e.V. | Gasthaus Schützenheim Wolfsbach |
| 21.02.2024 | | 14:00 | Vdk Rieden-Ensdorf | Kaffeekränzchen | Gasthaus Hirschen Wirt in Rieden |
| 01.03.2024 | | 19:30 | Imkerverein Unteres Vilstal e. V. | Imkerstammtisch mit Vortrag | Gasthaus Bärenwirt in Rieden |
| 02.03.2024 | o. 09.03.2024 | | Freiwillige Feuerwehr Thanheim e. V. | Vereinsausflug | |
| 08.03.2024 | | | Obst- und Gartenbauverein | Jahreshauptversammlung | Pfarrsaal Ensdorf |
| 10.03.2024 | | 14:00 | Vdk Rieden-Ensdorf | Jahreshauptversammlung | Gasthaus Hirschen Wirt in Rieden |
| 17.03.2024 | | 13:00 - 18:00 | | Frühlingsmarkt | Kloster Ensdorf, Hauptstr. 9, 92266 Ensdorf |
| 23.03.2024 | | 19:00 | Schützen SG Edelweiß Wolfsbach | Osterfeier und Dorfpokal Preisverteilung | |
| 23.03.2024 | | 19:00 | Freiwillige Feuerwehr Thanheim e. V. | Preisschafkopf | |
| 24.03.2024 | | 10:30 | Imkerverein Unteres Vilstal e. V. | Praxistermin "Futterkontrolle, Anpassung des Brutraums" | Lehrbienenstand in Ensdorf |
| 05.04.2024 | | | Theatergruppe der DPSG Ensdorf | Premiere | |
| 06.04.2024 | | 19:00 | Theatergruppe der DPSG Ensdorf | 2. Aufführung | |
| 07.04.2024 | | 19:00 | Theatergruppe der DPSG Ensdorf | 3. Aufführung | |
| 12.04.2024 | | 19:00 | Theatergruppe der DPSG Ensdorf | 4. Aufführung | |
| 13.04.2024 | | 19:00 | Theatergruppe der DPSG Ensdorf | 5. Aufführung | |
| 14.04.2024 | | 14:00 | Theatergruppe der DPSG Ensdorf | 6. Aufführung | |
| 21.04.2024 | | 10:30 | Imkerverein Unteres Vilstal e. V. | Praxistermin "Erweiterung des Volkes mit dem Drohnenrahmen" | Lehrbienenstand in Ensdorf |
| 24.04.2024 | | 13:00 | Vdk Rieden-Ensdorf | Besuch Jura-Werkstätten in Amberg | Netto Parkplatz (Abfahrt) |

| Datum | Uhrzeit | Organisator | Thema | Ort | Notizen |
|------------|------------------|---------------------------------------|--|-----|---|
| 14.09.2024 | 20:00 | Freiwillige Feuerwehr Thanheim e. V. | Helferessen Kirwa | | |
| 15.09.2024 | | Freiwillige Feuerwehr Ens Dorf | Eggenbergfest | | |
| 15.09.2024 | | Kath. Pfarramt Ens Dorf | Eggenbergfest | | |
| 15.09.2024 | 10:30 | Imkerverein Unteres Vilstal e. V. | Praxistermin "Varroastrategien | | am Bienenstand eines Mitglieds |
| 16.09.2024 | | Frauenbund Ens Dorf | Eggenberg Gottesdienst | | |
| 21.09.2024 | | Kath. Pfarramt Ens Dorf | Kinderwallfahrt / Abschluss | | |
| 02.10.2024 | | DJK Ens Dorf e.V. | Weinfest | | Sportplatz Überdachung |
| 04.10.2024 | 19:30 | Imkerverein Unteres Vilstal e. V. | Imkerstammtisch mit Vortrag | | Gasthaus Bärenwirt in Rieden |
| 06.10.2024 | | Kath. Pfarramt Ens Dorf | Erntedank / Tag der Regionen Ens Dorf | | |
| 06.10.2024 | 09:30 - 17:00 | | Tag der Regionen | | Kloster Ens Dorf, Hauptstr. 9, 92266 Ens Dorf |
| 16.10.2024 | 14:00 | Vdk Rieden-Ens Dorf | Kaffeekränzchen | | Gasthaus Hirschen Wirt in Rieden |
| 18.10.2024 | 19:00 | Freiwillige Feuerwehr Thanheim e. V. | Weinfest | | |
| 19.10.2024 | 19:00 | Freiwillige Feuerwehr Ens Dorf | Vereinskini | | Gerätehaus Feuerwehr Ens Dorf |
| 19.10.2024 | | Kath. Pfarramt Ens Dorf | Täuflingstreffen Ens Dorf | | |
| 19.10.2024 | 19:00 | Schützen SG Edelweiß Wolfsbach | Königsproklamation und Gemeindescheibe | | |
| 19.10.2024 | 19:00 | Freiwillige Feuerwehr Wolfsbach e. V. | Kommersabend | | Gasthaus Schützenheim Wolfsbach |
| 20.10.2024 | | Kath. Pfarramt Ens Dorf | Allerweltskirchweih | | |
| 01.11.2024 | 19:30 | Imkerverein Unteres Vilstal e. V. | Imkerstammtisch mit Vortrag | | Gasthaus Bärenwirt in Rieden |
| 02.11.2024 | 19:00 | Freiwillige Feuerwehr Ens Dorf | Helferfest mit Ehrungen | | Gerätehaus Feuerwehr Ens Dorf |
| 02.11.2024 | | Kath. Pfarramt Ens Dorf | Allerseelen/Anbetung Ens Dorf | | |
| 08.11.2024 | 18:00 | Frauenbund Ens Dorf | Vortrag: Aluminium, ein Leichtmetall mit schweren Folgen | | Pfarrsaal Ens Dorf |
| 09.11.2024 | | Kath. Pfarramt Ens Dorf | Martini Kirchweih Hofstetten | | |
| 17.11.2024 | | Kath. Pfarramt Ens Dorf | Volkstrauertag | | |
| 29.11.2024 | | Obst- und Gartenbauverein | Adventfeier | | Dorfschmiede Thanheim |
| 30.11.2024 | 19:00 | Schützen SG Edelweiß Wolfsbach | Weihnachtsfeier | | |
| 01.12.2024 | 13:00 - 18:00 | | Klosteradvent | | Kloster Ens Dorf, Hauptstr. 9, 92266 Ens Dorf |
| 05.12.2024 | 19:00 | Freiwillige Feuerwehr Wolfsbach e. V. | Nikolausfeier für Kinder aus Wolfsbach und Hofstetten | | Gerätehaus Feuerwehr Wolfsbach |
| 08.12.2024 | 14:00 | Vdk Rieden-Ens Dorf | Weihnachtsfeier | | Gasthaus Hirschen Wirt in Rieden |
| 08.12.2024 | | Frauenbund Ens Dorf | Adventfeier | | |
| 13.12.2024 | 19:00 | Freiwillige Feuerwehr Ens Dorf | Weihnachtsfeier | | Gerätehaus Feuerwehr Ens Dorf |
| 22.12.2024 | 10:30 | Imkerverein Unteres Vilstal e. V. | Praxistermin " Winterbehandlung" | | Lehrbienenstand in Ens Dorf |
| 24.12.2024 | | Kath. Pfarramt Ens Dorf | Hl. Abend: Kindermette, Christmette | | |
| 31.12.2024 | | Kath. Pfarramt Ens Dorf | Silvester Gottesdienst Eggenberg | | |
| 01.01.2025 | 13:00 | Schützen SG Edelweiß Wolfsbach | Neujahrsanschießen Böllersparte | | |
| 11.01.2025 | 19:00 | Schützen SG Edelweiß Wolfsbach | Jahreshauptversammlung | | |